

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 13 - Ostern
31.03.2024

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Di geschlossen
Mi 13:30 - 16:30 Uhr
Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 8:30 - 9:30 Uhr
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



@Christiane Raabe

Evangelium zum Ostersonntag

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

JOH 20, 1-9

Gedanken zum Evangelium

Da war kein Paukenschlag und auch kein lautes Halleluja, kein überschäumendes Fest der Freude....

Zuerst war da nur noch mehr Entsetzen, weil sie doch dachten, man hätte nun auch noch den Leichnam des Herrn gestohlen.

Und das brachte sie alle zum Laufen, Maria, Simon und den anderen Jünger, den Jesus liebte. Ja, das ließ sie laufen... und vielleicht... ein Funke Hoffnung.

Doch ein Funke genügt, um ein Feuer zu entfachen!

Und auch wenn es nicht gleich lodernd brennt, ein Funke ist genug.

Denn Ostern begann einst ganz leise...

Da war das leise Staunen, das langsame Begreifen, da gingen erst langsam die Augen auf und eine tiefe Freude erfasste das Herz, ganz langsam, aber nicht zu übersehen....

Und so wünsche ich Ihnen an diesem Osterfest 2024, die stille Freude Marias, die das Herz erfüllt und sich langsam Bahn bricht, das Staunen der Jünger und das Wissen um Gottes Liebe, die alles Leid übersteigt.

Denn:

Ostern ist, wenn Herzen brennen.

Ostern ist, wenn Augen aufgehen.

Ostern ist, wenn Freude über Trauer siegt.

Ostern ist, wenn Tränen trocknen.

Ostern ist, wenn Menschen wieder lachen.

Ostern ist, egal was ist,

denn Gott nimmt seine Liebe nicht zurück.

Christus ist auferstanden.

Frohe Ostern!

Ihre Ina Hofstaedter, Gemeindereferentin